



Lernangebot für Kinder und Jugendliche in Erstaufnahmeeinrichtungen des Freistaates Sachsen

Curriculare Grundlagen

2017

Das Curriculum ist ab freigegeben.

I m p r e s s u m

Die curricularen Grundlagen für ein Lernangebot für Kinder und Jugendliche in Erstaufnahmeeinrichtungen des Freistaates Sachsen wurden durch das

Sächsisches Bildungsinstitut
Dresdner Straße 78 c
01445 Radebeul

www.sbi.smk.sachsen.de

erarbeitet.

HERAUSGEBER

Sächsisches Staatsministerium für Kultus
Carolaplatz 1
01097 Dresden

www.smk.sachsen.de

Download

www.schule.sachsen.de/lpdb/

Vorbemerkungen

Einordnung

Bisher erhalten Kinder und Jugendliche, die in einer Erstaufnahmeeinrichtung (EAE) leben, keinen Zugang zu einer öffentlichen Schule, da die Schulpflicht nach Erlass von SMK und SMI erst nach Zuweisung an eine Kommune beginnt. Mit der EU-Aufnahmerichtlinie 2013/33/EU des europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Juni 2013 wurde festgelegt, dass der Zugang zum Bildungssystem nicht um mehr als drei Monate, nachdem ein Antrag auf internationalen Schutz von einem Minderjährigen oder in seinem Namen gestellt wurde, verzögert werden darf. Zu berücksichtigen ist hier allerdings, dass nach § 47 Abs. 1a AsylG eine Wohnverpflichtung in der EAE für Asylbewerber aus den sicheren Herkunftsländern für die gesamte Dauer des Asylverfahrens besteht. D. h. es gibt Familien, die drei Monate und länger in der EAE verbleiben müssen, da sie überwiegend aus sicheren Herkunftsländern stammen und somit bis zur Abschiebung in der EAE verbleiben müssen.

Ein Zugang zum Bildungssystem muss demzufolge für die betroffenen Kinder und Jugendlichen gewährleistet werden.

Die vorliegenden curricularen Grundlagen bilden den Rahmen für ein Lernangebot für Kinder und Jugendliche in EAE des Freistaates Sachsen. Die Ziele und Inhalte der Module Grundlagen der Mathematik und Englisch orientieren sich an den Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz im Fach Mathematik für den Primarbereich sowie für den Hauptschulabschluss und für die erste Fremdsprache (Englisch/Französisch) für den Hauptschulabschluss. Die Ziele und Inhalte des Moduls Bewegung und Kunst orientieren sich an den sächsischen Lehrplänen in Kunst, Musik und Sport der Grundschule sowie der Oberschule.

Curriculare Grundlagen für Deutsch als Zweitsprache sind nicht explizit aufgeführt, da hierfür der sächsische Lehrplan Deutsch als Zweitsprache für die allgemeinbildenden Schulen eine Orientierung gibt. Unter Beachtung der individuellen Lernvoraussetzungen der Kinder und Jugendlichen erfolgt gegebenenfalls eine Alphabetisierung in der deutschen Sprache und/oder in der Herkunftssprache bzw. der Erwerb einer zweiten Schriftsprache im Deutschen.

Anliegen

Mit diesem Lernangebot erhalten die Kinder und Jugendlichen aus den sicheren Herkunftsländern in den EAE einen Bildungszugang. Ziel des Lernangebots ist es, die Kinder und Jugendlichen in die Lage zu versetzen, sich in der Umgebung und im Alltag zu orientieren. Bei einer Rückkehr ins Herkunftsland wirkt das Lernangebot unterstützend bei der Aufnahme bzw. Fortsetzung der Bildungslaufbahn der Kinder und Jugendlichen in ihrem Herkunftsland.

Inhaltliche Ausgestaltung

Das Unterrichten in einer EAE bedeutet Lernen und Lehren in einer Ausnahmesituation, die geprägt sein kann von Unsicherheit, von belastenden Erfahrungen im Herkunftsland und/oder während der Flucht und durch beschränkte Wohn- und Lebensverhältnisse in der EAE. In dieser Ausnahmesituation soll das Unterrichten in der EAE für die Kinder und Jugendlichen Stabilität, Struktur sowie Orientierung geben.

Basierend auf der Wertschätzung, Anerkennung und Förderung der Herkunftssprachen der Kinder und Jugendlichen ist ein Lernangebot in den EAE durch Anschaulichkeit und Fasslichkeit, Alltags- und Praxisbezüge sowie Anwendungsorientierung gekennzeichnet. Es empfiehlt sich, Lernorte außerhalb der EAE einzubeziehen, um u. a. einen Beitrag dazu zu leisten, dass sich die Kinder und Jugendlichen in einer neuen Umgebung im Alltag orientieren können.

Die Lerngruppen sind durch eine sehr starke Heterogenität gekennzeichnet (unterschiedliche Lebens- und Kulturerfahrungen, unterschiedliche Migrationssituationen, unterschiedliche Sprachenbiografien, individuelle Voraussetzungen der Kinder und Jugendlichen, vor allem Lernvor-

aussetzungen). Heterogenität in Bezug auf die Lernvoraussetzungen spiegelt sich u. a. in der sowohl mitgebrachten als auch altersgemäßen Schulbildung wider. So gibt es - unabhängig vom Alter - Kinder und Jugendliche ohne Schulbildung im Herkunftsland, Kinder und Jugendliche, die ein oder zwei Jahre eine Schule besucht haben oder Kinder und Jugendliche, die z. B. durch Krieg/Flucht mehrjährige Unterbrechungen ihrer Bildungslaufbahn aufweisen.

Aufgrund dieser Spezifik umfassen die curricularen Grundlagen wesentliche Bereiche schulischen Lernens.

Dem Anliegen gemäß steht beim Erwerb der deutschen Sprache im Mittelpunkt, dass sich die Kinder und Jugendlichen in der Umgebung und im Alltag zurechtfinden können.

Die vorliegenden curricularen Grundlagen sind in folgende Module strukturiert:

- Grundlagen der Mathematik
- Englisch
- Bewegung und Kunst

Diese Module sind in Grund-, Aufbau- und Vertiefungsstufe untergliedert und werden in der deutschen Sprache unter Einbeziehung der Herkunftssprachen unterrichtet. In der Umsetzung können Querverbindungen zwischen den Modulen hergestellt werden. Für die einzelnen Module werden keine Zeitrichtwerte angegeben, auch mit Blick auf die Beachtung der individuellen Voraussetzungen der Kinder und Jugendlichen.

Unter Berücksichtigung dieser Heterogenität wird empfohlen, in den Altersgruppen 6 bis 10 Jahre, 11 bis 15 Jahre und 16 bis 18 Jahre zu unterrichten. Die Lehrkräfte entscheiden in Abhängigkeit von den Lernvoraussetzungen der Kinder und Jugendlichen sowie deren Interessen und Neigungen über inhaltliche Schwerpunktsetzungen aus den vorliegenden curricularen Grundlagen und deren zeitlichen Umfang und gestalten diese altersgruppengerecht aus. Entsprechend den Lernvoraussetzungen der Kinder und Jugendlichen kann zu den verschiedenen Modulen zeitgleich sowohl aus der Grundstufe als auch aus der Aufbaustufe oder aus der Vertiefungsstufe ausgewählt werden. Es wird empfohlen, das Lernangebot in offenen Unterrichtsformen (z. B. Lernwerkstatt, variable Zeiten) und nicht in Form von Regelunterricht zu gestalten.

In der Grundstufe erwerben die Kinder und Jugendlichen grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten in Mathematik, Englisch sowie zur Bewegung und künstlerischen Betätigung. Die Zielformulierungen und Inhalte innerhalb des Moduls Grundlagen der Mathematik orientieren sich an den Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz im Fach Mathematik für den Primarbereich. Die Zielformulierungen und Inhalte innerhalb des Moduls Englisch orientieren sich z. T. am Zielniveau der Klasse 4 des sächsischen Lehrplans für Englisch. Die Zielformulierungen und Inhalte des Moduls Bewegung und Kunst orientieren sich an den sächsischen Lehrplänen der Grundschule in Kunst, Musik und Sport. In Abhängigkeit von den Lernvoraussetzungen der Kinder und Jugendlichen sowie deren Interessen und Neigungen kann die Grundstufe übersprungen werden.

In der Aufbaustufe werden die in der Grundstufe erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten weiterentwickelt. Die Zielformulierungen und Inhalte innerhalb der Module Grundlagen der Mathematik und Englisch orientieren sich an den jeweiligen Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz für den Hauptschulabschluss. Die Zielformulierungen und Inhalte des Moduls Bewegung und Kunst orientieren sich an den sächsischen Lehrplänen der Oberschule in Kunst, Musik und Sport. In Abhängigkeit von den Lernvoraussetzungen der Kinder und Jugendlichen sowie deren Interessen und Neigungen können inhaltliche Schwerpunktsetzungen vorgenommen werden.

Die Zielformulierungen innerhalb der Module der Grund- und Aufbaustufe beschreiben die am Ende des Lernprozesses zu erreichenden Kompetenzen.

In der Vertiefungsstufe sind Zielformulierungen und Inhalte innerhalb der Module nicht eigens aufgeführt. Auf der Grundlage der im Rahmen der Aufbaustufe erworbenen Kompetenzen wer-

den hier komplexere Anwendungsaufgaben bearbeitet. So können die Jugendlichen beispielsweise in Mathematik funktionale Betrachtungen anstellen und aus grafischen Darstellungen auf reale Sachverhalte schließen. Die Jugendlichen gelangen zu eigenen Problemformulierungen, Lösungen, Begründungen, Folgerungen und Interpretationen bzw. Wertungen.

Übersicht der Module

| Stufe | Modul |
|-------------------------|--|
| Grundstufe | Grundlagen der Mathematik |
| | Englisch |
| | Bewegung und Kunst |
| Aufbaustufe | Grundlagen der Mathematik |
| | Englisch |
| | Bewegung und Kunst |
| Vertiefungsstufe | Bearbeitung komplexer Anwendungsaufgaben |

Grundstufe: Modul Grundlagen der Mathematik

Ziele:

Die Kinder bzw. Jugendlichen erwerben grundlegende mathematische Kompetenzen auf den Gebieten der Arithmetik, Geometrie und Größenlehre, welche sie befähigen, elementare Aufgaben aus ihrer Erfahrungswelt zu lösen.

Sie eignen sich strukturierte Grundlagen des Rechnens im Zahlbereich der natürlichen Zahlen in Verbindung mit der deutschen Sprache an. Die Kinder bzw. Jugendlichen entwickeln ihr ebenes und räumliches Vorstellungsvermögen und entdecken ebene Figuren sowie Körper. Ausgehend von ihrer Erfahrungswelt gehen sie immer selbstständiger mit Größen um. In einfachen Sachaufgaben entwickeln die Kinder bzw. Jugendlichen die Fähigkeit, verbale in mathematische Schreibweisen zu verwandeln. Neben den Kompetenzen, mathematische Probleme zu erkennen, zu bearbeiten und zu lösen, wird zugleich auch die allgemeine Problemlösefähigkeit, die Sprach-, Gedächtnis- und Denkentwicklung sowie das Erschließen von Umweltsituationen unterstützt.

Inhalte:

- Zahlen und Operationen
 - Zahlenraum der natürlichen Zahlen bis 1 000 000 (z. B. Zahlen der Größe nach ordnen, runden)
 - vier Grundrechenarten und ihre Zusammenhänge
 - Grundaufgaben des Kopfrechnens (Einspluseins, Einmaleins, Zahlzerlegungen) und deren Umkehrungen
 - verschiedene Rechenwege
 - Umgang mit Rechenfehlern
 - schriftliche Verfahren der Addition, Subtraktion und Multiplikation
 - Sachaufgaben und Beziehungen zwischen der Sache und den einzelnen Lösungsschritten
 - Knobelaufgaben (auch systematisches Probieren)
- Raum und Form
 - ebene und räumliche Darstellungen (Anordnungen, Wege, Pläne, Ansichten, Bauwerke, Kantenmodelle, Netze)
 - ebene Figuren und Körper in der Erfahrungswelt
 - Eigenschaften ebener Figuren und Körper
 - Modelle von ebenen Figuren und Körpern (Bauen, Legen, Zerlegen, Zusammenfügen, Ausschneiden, Falten)
 - Zeichnungen mit Hilfsmitteln sowie Freihandzeichnungen
 - ebene Figuren in Gitternetzen (verkleinern und vergrößern)
 - Umgang mit symmetrischen Mustern
 - Eigenschaften der Achsensymmetrie
 - Flächeninhalte einfachster ebener Figuren
- Muster und Strukturen
 - strukturierte Zahldarstellungen (z. B. Hunderter-Tafel)
 - Gesetzmäßigkeiten in geometrischen und arithmetischen Mustern (z. B. Zahlenfolgen oder strukturierte Aufgabenfolgen)
- Größen
 - wichtige Größen aus der Erfahrungswelt: Geld, Länge, Zeit, Masse, Flächeninhalt, Volumen
 - Größen vergleichen, messen und schätzen
 - im Alltag gebräuchliche einfache Bruchzahlen im Zusammenhang mit Größen

Grundstufe: Modul Englisch

Ziele:

Die Kinder bzw. Jugendlichen entwickeln eine grundlegende mündliche Kommunikationsfähigkeit unter besonderer Betonung des Hör- und Hör-/Sehverstehens.

Sie erkennen und erfassen Klang, Rhythmus und Melodie des Englischen. Sie verstehen Redemittel, die Dinge und Handlungen des unmittelbaren Umfeldes bezeichnen sowie einfache Äußerungen in Standardsprache, wenn deutlich gesprochen und der Themenbezug eingehalten wird.

Die Kinder bzw. Jugendlichen erwerben ein elementares Repertoire an sprachlichen Mitteln zum Sprechen. Sie können sich zu Themen der im Folgenden aufgeführten Inhalte vorwiegend reagierend äußern und nutzen sprachliche und nichtsprachliche Mittel so, dass Sinn und Mitteilungsabsicht erkannt und im Wesentlichen verstanden werden.

Sie entwickeln die Fähigkeit des Lesens im Sinne der Wiedererkennung des Schriftbildes, indem sie erste Einsichten in die Beziehungen zwischen Klang- und Schriftbild gewinnen und bekannte Reime, Lieder etc. anhand des Schriftbildes memorieren. Die Kinder bzw. Jugendlichen lernen Lückentexte mit Wortvorgaben zu bearbeiten und schreiben kleine Texte zu authentischen Anlässen und entwickeln somit das reproduktive Schreiben.

Die Kinder bzw. Jugendlichen entwickeln ein Sprachbewusstsein, indem sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der Herkunftssprache und der englischen sowie deutschen Sprache entdecken und erkennen.

Inhalte:

- Me, my family and my friends
 - Begrüßen, Verabschieden
 - Vorstellen/Bekanntmachen
 - Informationen zur eigenen Person/Familie/Freunden
 - Befinden/Gefühle
 - Bezeichnungen der Zahlen 0 bis 12
- My body and my clothes
 - Körperteile
 - Bekleidungsstücke
 - Wettererscheinungen
 - Grund- und Mischfarben
 - Vorlieben- und Abneigungen zu Farben und Bekleidungsstücken
 - Besitzverhältnisse
- At home
 - Bezeichnungen für Zimmer, ausgewählte Einrichtungs- und Gebrauchsgegenstände
 - Lage von Zimmern und Gegenständen
- Food and drink
 - Mahlzeiten
 - Speisen und Getränke
 - Bezeichnungen von Lebensmitteln
 - Befinden und Gefühle wie Hunger und Durst
 - Vorlieben und Abneigungen gegenüber Speisen und Getränken
- At school
 - ausgewählte Formen von Zeitangaben
 - Bezeichnungen für Tagesabschnitte, Schulsachen, Wochentage, Schulfächer, Einrichtungsgegenstände
 - Befinden und Gefühle

- My hobbies
 - Sportarten
 - Spiele
 - Musisch-künstlerische Neigungen
 - Freizeitmöglichkeiten
 - Vorlieben und Abneigungen
- Animals
 - Tiere in verschiedenen Lebensräumen (Herkunftsländer, Tiere in freier Natur, Zootiere, Haustiere)
 - Vorlieben und Abneigungen
 - Informationen zu Tieren
- Around the year
 - Bezeichnungen für Wochentage, Monate und Jahreszeiten
 - Ordnungszahlen und Datumsangaben, Kalender
 - Natur im Laufe des Jahres

Grundstufe: Modul Bewegung und Kunst

Ziele:

Die Kinder bzw. Jugendlichen entwickeln Freude und Interesse an der Bewegung verschiedener Art sowie an musikalischer Betätigung. Sie entwickeln künstlerische und handwerkliche Fertigkeiten.

Sie erwerben grundlegende Fähigkeiten in der Grob- und Feinmotorik und schulen ihre sportmotorischen Fähigkeiten.

Sie erwerben grundlegende Spielfähigkeit in ausgewählten Mannschaftsspielen, ggf. unter vereinfachten Wettkampfbedingungen und wenden diese freizeitrelevant und gesundheitsfördernd an.

Sie erfahren die Bedeutung des Sich-Bewegens und des Sporttreibens für faires Verhalten und Konfliktbewältigung sowie der musisch-künstlerischen Betätigung für den Umgang mit Unterschieden.

Inhalte:

- Malen, Zeichnen, Klecksen, Tupfen, Tropfen, Spritzen, Stricheln, Spachteln mit Stiften, Rund- und Flachpinseln, Fingern, Kreiden, Farben, Tusche, Kohlen auf unterschiedlichen Papieren, Pappe, Karton, Glas, Gips, Holz
- Darstellung von Rhythmen und Klängen
- Finger-, Pinsel-, Stempeldruck, Stempeln mit ungewöhnlichem Material (Korken, Hölzer, Radiergummi)
- Schriftzeichen, Einzelbuchstaben und Ziffern darstellen
- Modellieren einfacher plastischer Körper mit Knete, Sand, Ton, Salzteig, Pappmaché
- Reliefartige Abdrücke: Spuren von Hand, Fuß, Natur- und Alltagsgegenständen
- Experimentieren mit vorgefundenen Materialien und Gegenständen: Kartons, Papprollen, Klötzchen, Styropor, Korken, Naturmaterialien
- Tierlaute, Naturgeräusche, mechanische Geräusche nachahmen
- Solo- und Gruppengesang, Kanons und Quodlibets, Sprechen zur Musik
- Musizieren mit Materialien und Instrumenten
- Musik in körperlichen Bewegungen
- Freie und tänzerische Bewegungen, einfach strukturierte Tänze, Spiegel-, Echotänze
- Bewegen und Malen zur Musik
- Schnelles Laufen, Weit- und Hochsprung, Werfen und Stoßen mit Bällen und anderen Spielgeräten
- Laufspiele, Spielen im Freien, Freizeitsportarten
- Gleichgewichts-, Rhythmus-, Wahrnehmungs- und Kraftübungen
- Gehen/Laufen, Ziehen/Schieben, Balancieren, Klettern/Steigen, Hangeln/Stützein, Schwingen/Schaukeln, Rutschen, Drehen und Rollen
- Spiel- und Bewegungserfahrungen mit unterschiedlichen Materialien und Handgeräten

Aufbaustufe: Modul Grundlagen der Mathematik

Ziele:

Die Kinder bzw. Jugendlichen erwerben vertiefte mathematische Kompetenzen auf den Gebieten der Arithmetik, Geometrie und Größenlehre, welche sie befähigen, vielfältige Aufgaben aus ihrer Erfahrungswelt zu lösen.

Sie eignen sich vertiefte Kompetenzen in der Vorstellung und beim Rechnen im Zahlbereich der rationalen Zahlen an. Die Kinder bzw. Jugendlichen entwickeln ihr ebenes und räumliches Vorstellungsvermögen weiter und systematisieren ebene Figuren sowie Körper. Sie entwickeln ein vertieftes Verständnis im Umgang mit Größen. In vielfältigen Aufgabenformaten entwickeln die Kinder bzw. Jugendlichen ihre allgemeine Problemlösefähigkeit weiter.

Die Kinder bzw. Jugendlichen nutzen die ihnen zur Verfügung stehenden Hilfsmittel (Zeichengeräte, Taschenrechner, Formelsammlungen, Nachschlagewerke, Software, Internet) sachgerecht und kompetent.

Inhalte:

- Zahlen und Operationen
 - Vorstellungen von rationalen Zahlen (Zahlbereichserweiterung auf ganze Zahlen, gebrochene Zahlen, rationale Zahlen)
 - situationsangemessenes Darstellen von Zahlen, unter anderem in Zehnerpotenzschreibweise
 - alltagsorientiertes Rechnen im Zahlbereich der rationalen Zahlen (auch im Kopf)
 - Rechengesetze, auch zum vorteilhaften Rechnen
 - Zusammenhang zwischen Rechenoperationen und deren Umkehrung
 - Überschlagsrechnungen
 - sinnvolles Runden von Zahlen
 - Grundlagen der Prozent- und Zinsrechnung
 - Vorgehensweisen und Verfahren, denen Algorithmen bzw. Kalküle zu Grunde liegen
 - Sachaufgaben
- Raum und Form
 - geometrische Objekte und Beziehungen in der Umwelt
 - gedanklich mit Strecken, Flächen und Körpern operieren
 - geometrische Figuren und elementare geometrische Abbildungen im ebenen kartesischen Koordinatensystem darstellen
 - Winkel, Dreiecke, Vierecke und Körper klassifizieren
 - Flächeninhalt von Quadraten
 - Satz des Pythagoras
 - geometrische Figuren unter Verwendung angemessener Hilfsmittel wie Zirkel, Lineal, Geodreieck zeichnen und konstruieren
- Größen
 - Längen-, Flächen- und Volumenmessung
 - Größeneinheiten für Zeit, Masse, Geld, Länge, Flächeninhalt, Volumen und Winkel situationsgerecht auswählen und umwandeln
 - Größen mit Hilfe von Vorstellungen über alltagsbezogene Repräsentanten
 - Umfang und Flächeninhalt von Rechteck, Dreieck und Kreis sowie daraus zusammengesetzten Figuren
 - Oberflächeninhalt und Volumen von Prisma, Pyramide und Zylinder sowie daraus zusammengesetzten Körpern

Aufbaustufe: Modul Englisch

Ziele:

Die Kinder bzw. Jugendlichen entwickeln ihre Kommunikationsfähigkeit mit elementaren Formen der Sprachrezeption, Sprachproduktion sowie Sprachmittlung weiter. Im Mittelpunkt stehen die Anwendungsorientierung sowie das Gelingen der Kommunikation.

Hör- und Hör-/Sehverstehen

Die Kinder bzw. Jugendlichen können Wendungen und Wörter verstehen, wenn es um Dinge von ganz unmittelbarer Bedeutung geht, sofern langsam und deutlich gesprochen wird (A 2). Sie können verschiedene Hörtechniken (u. a. globales, suchendes, detailliertes Hören) aufgaben- und funktionsbezogen einsetzen.

Leseverstehen

Die Kinder bzw. Jugendlichen können kurze einfache Texte lesen und verstehen, die einen sehr frequenten Wortschatz enthalten (A 2). Sie können verschiedene Lesetechniken (u. a. globales, suchendes, detailliertes Lesen) aufgaben- und funktionsbezogen einsetzen. Sie können weitgehend eigenständig wesentliche Informationen festhalten durch Unterstreichen und farbliches Hervorheben, ordnende Randnotizen sowie das Notieren von Stichworten.

Sprechen

Die Kinder bzw. Jugendlichen können sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen unkomplizierten und direkten Austausch von Informationen über vertraute Themen geht (A 2). Sie können eine einfache Beschreibung von Menschen, Lebens- oder Schulbedingungen, Alltagsroutinen, Vorlieben oder Abneigungen usw. geben und zwar in kurzen, einfach strukturierten Wendungen und Sätzen (A 2). Sie können Techniken zur Vorbereitung eigener Präsentationen anwenden, z. B. Stichworte notieren, Gliederungen erstellen, Handlungsgeländer anfertigen, Bilder verwenden. Sie können Texte unter Verwendung der vorbereiteten Hilfen mündlich vortragen.

Schreiben

Die Kinder bzw. Jugendlichen können in einer Reihe einfacher Sätze über die eigene Familie, die Lebensumstände und die Schule schreiben. Sie können eine sehr kurze, elementare Beschreibung von Ereignissen, Handlungen, Plänen und persönlichen Erfahrungen erstellen sowie kurze Geschichten nach sprachlichen Vorgaben verfassen (A 2/A 2+). Sie können sich Informationen aus Texten beschaffen und als Grundlage für die eigene Textproduktion verwenden. Sie können Techniken zur Vorbereitung eigener Texte anwenden, z. B. Stichworte notieren, Gliederungen erstellen, Handlungsgeländer anfertigen, Bilder verwenden. Sie können Texte unter Verwendung der vorbereiteten Hilfen schriftlich verfassen.

Sprachbewusstheit

Die Kinder bzw. Jugendlichen reflektieren Auffälligkeiten, Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der Herkunftssprache und der englischen sowie deutschen Sprache.

Inhalte:

- Me and others
 - Menschen in meiner Umgebung
 - meine Person (Interessen, Vorlieben, Gewohnheiten, Probleme, Konflikte)
 - Lebensvorstellungen
- My world
 - Orientierung in einer neuen Umgebung
 - Erfassen von Funktionsbeschreibungen und Instruktionen (Bedienen von technischen Geräten, z. B. Getränkeautomat)
 - Aspekte des Zusammenlebens von Menschen in einer heterogenen Gesellschaft

- Healthy life
 - Essen und Trinken
 - Kleidung
 - sportliche Betätigung
 - Befinden

Aufbaustufe: Modul Bewegung und Kunst

Ziele:

Die Kinder bzw. Jugendlichen erleben Freude und Interesse an der Bewegung verschiedener Art, an künstlerischer und handwerklicher Gestaltung sowie an musikalischer Betätigung.

Sie erweitern ihre Spielfähigkeit in ausgewählten Mannschaftsspielen, ggf. unter vereinfachten Wettkampfbedingungen und wenden diese freizeitrelevant und gesundheitsfördernd an.

Sie vertiefen ihr Verständnis zur Bedeutung des Sich-Bewegens und des Sporttreibens sowie musisch-künstlerischer Betätigungen für faires Verhalten, konstruktives Umgehen mit Konflikten und Regelverstößen und den Umgang mit Unterschieden.

Die Kinder bzw. Jugendlichen entwickeln die Wahrnehmungsfähigkeit für den eigenen Körper, die Bewegung und das soziale Gegenüber. Sie sammeln und reflektieren Körper- und Bewegungserfahrungen.

Inhalte:

- Landschaften, Porträt, Stilleben, Abstraktionen zeichnen, malen, drucken, schneiden, fotografieren, collagieren
- Natur in Schönheit und Vielfalt studieren und skizzieren
- Bildgestaltung mit Naturmaterialien, Herstellung von Farben aus Pflanzen
- Alphabete, Hieroglyphen gestalten, Piktogramme, Bilderrätsel, Stempel, Siegel erstellen
- Mit Naturmaterialien drucken (Blätter, Gräser, Blüten, Hölzer)
- Farbe als visuelles Signal, Farbkontraste, -symbolik, -perspektive
- Zusammenhang von Klang - Bewegung – Farbe
- Gestalten von Bildergeschichten, Kalenderblättern
- Körper vor Dias, Folien, bemalten Flächen inszenieren
- Chaos und Ordnung
- Kartontheater, Pantomime, Schattenspiele
- Kartondruck, Materialdruck, Linolschnitt, Holzschnitt, Radierung, Siebdruck
- Besuch von Galerien und Museen
- Musizieren mit der Stimme, mit Melodie- und Rhythmusinstrumenten
- Bewegungsimprovisation
- Beziehung von Musik zu anderen Künsten (Bild, Sprache, Szene)
- Bedeutung von Musik im eigenen Leben
- vielfältige Übungs-, Spiel- und Wettkampfsituationen
- Gesundheit und Gesundheitsbewusstsein